

1. Hochbau

Fusionierte Fachgruppe Hochbau im Verband Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz tagt am 29. April 2016 im Schloss Waldthausen – Termin bitte vormerken

Im Zuge des Zusammenwachsens des neuen Verbandes wird auch die Fachgruppe Hochbau zusammengeführt. Dies erfolgt anlässlich der ohnedies anstehenden Neuwahlen des Fachgruppenleiters am 29. April 2016 im Schloss Waldthausen.

Die Betriebe der Fachgruppe Hochbau werden in den nächsten Tagen eine Einladung mit detailliertem Programmablauf und weiteren Informationen erhalten.

2. Zimmerei und Holzbaugewerbe

Holzbauunternehmer Ullrich Huth wurde mit Goldener Ehrennadel ausgezeichnet

Herausragende Leistungen für den Holzbau wurden gewürdigt. Der Holzbauunternehmer Ullrich Huth aus Alzey wurde auf dem 20. Holzbau Deutschland Obermeistertag mit Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die „Goldene Ehrennadel“ ist die höchste Auszeichnung, die Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes für hervorragende Verdienste um das Holzbau-Handwerk verleiht. Sie wird an Persönlichkeiten verliehen, die herausragende Leistungen für den Holzbau erbracht haben.



Auszeichnung von Peter Aicher (li.) an Ullrich Huth (re.)

Der Alzeyer Holzbauunternehmer und Obermeister der Zimmerer-Innung Alzey-Worms Ullrich Huth bekam die Goldene Ehrennadel.

Huth ist gelernter Zimmerer und Architekt, 1984 gründete er seinen Holzbaubetrieb und begann mit seinem ehrenamtlichen Engagement für den Berufsstand. Von 2006 bis 2014 stand er an der Spitze von Holzbau Deutschland, seit 2014 ist er Präsident des europäischen Dachverbandes Timber Construction Europe. Davor hatte er verschiedene Ämter auf Landesebene inne und engagierte sich u.a. als Präsident für den Deutschen Holzwirtschaftsrat.

In seiner Laudatio dankte Peter Aicher, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, für das umfassende, Jahrzehnte lange Engagement. Aicher hob besonders die Umbenennung des Verbandes in Holzbau Deutschland, die Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen und den Kontakt zu Ministern, Staatssekretären und Parlamentariern in Berlin hervor. In die Amtszeit von Huth fiel zudem die Etablierung der DACH+HOLZ als Branchentreffpunkt für das Zimmerer- und Dachdeckerhandwerk, die Initiierung der Zimmerer-Nationalmannschaft und die Durchführung von öffentlichen Aktionen, wie dem Großen Zimmererklatz in Köln und Stuttgart. „Ich kann aus tiefer Überzeugung sagen, Ullrich Huth hat sich für unseren Verband verdient gemacht und dafür möchten wir Danke sagen!“

3. Innung

Birkenfelder, Kreuznacher und Hunsrücker Betriebe blicken in eine gemeinsame Zukunft

Das Bauhandwerk im Kreis Birkenfeld blickt optimistisch in die Zukunft: Die gute Baukonjunktur verspricht fünfprozentiges Umsatzwachstum in 2016 und die Kooperation der Bau-Innungen in den Kreisen Birkenfeld, Bad Kreuznach und Simmern soll 2017 in eine starke Fusion münden. Obermeister Lothar Hahnefeld konnte auf der Jahresversamm-

lung seiner Baugewerks-Innung Birkenfeld aber auch stolz zurückblicken – nicht nur auf den starken Zusammenhalt der Innungsbetriebe, sondern auch auf die langjährige erfolgreiche Ehrenamtsarbeit vieler Kollegen.

Nachdem Lothar Hahnefeld selbst mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer für 25-jährige Innungsarbeit von der Handwerkskammer Koblenz ausgezeichnet worden war, durfte er seinerseits in Kirschweiler auch verdiente Vorstandskollegen mit Urkunden ehren. So wurden Beisitzer Dr. Paul-Uwe Budau (Idar-Oberstein) und Michael Jung (Sien) für 23-jährige Vorstandsarbeit geehrt und die stellvertretenden Obermeister Raimund Engbarth (Idar-Oberstein) und Gerd Böhm (Baumholder) für 20-jähriges, beziehungsweise 17-jähriges Engagement. Beisitzer Günter Schmaus (Bollenbach) bekam eine Ehrenurkunde für 20-jähriges Wirken im Innungsvorstand und Lehrlingswart Michael Riedl (Idar-Oberstein) für 10-jährige Vorstandsarbeit.

„Wir fühlen uns bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück zuhause“, bestätigte Obermeister Hahnefeld die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle in Bad Kreuznach, die seit der Auflösung der Birkenfelder Kreishandwerkerschaft für die Innung die Geschäfte professionell „und auf Augenhöhe“ führt. Die 30 Baubetriebe im Kreis Birkenfeld wollen deshalb auch in diesem Jahr noch Fusionsgespräche mit der Bau-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück führen. Deren Obermeister Peter Baumgärtner, auch diesmal Gast bei den Birkenfeldern, könnte dann die Interessen der insgesamt 96 Betriebe im Bauhandwerk noch effektiver vertreten.

Von der ersten gemeinsamen Prüfung von 40 Maurergesellen und Hochbaufacharbeitern in Bad Kreuznach konnte Baumgärtner zum Beispiel nur Gutes berichten: „Wir haben diese Mammutaufgabe gemeinsam mit den Birkenfelder Kollegen optimal bewältigt – und zwar an einem einzigen Prüfungstag!“ Die hervorragend organisierte Prüfung, die nur wenige nicht geschafft hatten, sei inzwischen Vorbild im ganzen Kammerbezirk, berichtete Baumgärtner.

Nicht nur Kreishandwerksmeister Alfred Wenz,

selbst Bäckermeister aus Bundenbach, würde sich über eine größere, stärkere Innung der Baubetriebe in den drei benachbarten Landkreisen freuen. Auch Hauptgeschäftsführer Dr. Harald Weber und Referent Klaus Allgeier vom kürzlich fusionierten Verband der Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz, die seit Anfang des Jahres Bauindustrie und Bauhandwerk unter einem Dach repräsentiert, begrüßten ausdrücklich den Zusammenschluss. Im neuen Verband seien zurzeit 1200 Bauhandwerksbetriebe und 120 große Bauindustrieunternehmen organisiert. Dr. Weber: „Das bedeutet eine bessere Betreuung der Mitglieder und eine stärkere Lobbyarbeit.“ Solche Synergie-Effekte ließen sich auch mit einer neuen, starken Innung an der Nahe und im Hunsrück erreichen, war er zuversichtlich.



Engagierte ehrenamtliche Arbeit bildet ein solides Fundament für die künftige starke Interessenvertretung des Bauhandwerks in den Kreisen Birkenfeld, Bad Kreuznach und im Hunsrück. Auf der Jahresversammlung der Baugewerks-Innung Birkenfeld in Kirschweiler ehrte Obermeister Lothar Hahnefeld, selbst mit der Goldenen Ehrennadel der Handwerkskammer ausgezeichnet, seine Vorstandskollegen. Von links: (stehend) Gerd Böhm, Michael Jung, Michael Riedl, Kreishandwerksmeister Alfred Wenz, Dr. Harald Weber vom Verband der Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz und Geschäftsführer Gerhard Schlau von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück, (sitzend) Dr. Paul-Uwe Budau, Obermeister Peter Baumgärtner von der Baugewerks-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück, Obermeister Lothar Hahnefeld von der Baugewerks-Innung Birkenfeld und Raimund Engbarth.